

Customer Success Story.

Orianda Solutions AG führt mobile Lösungen für den Unterhalt der SBB-Billettautomaten ein.



© Foto SBB



SBB CFF FFS

Für den Betriebsunterhalt der Billettautomaten, Entwerter und Schliessfachanlagen sind das Service Center Automaten (SCA) und 15 regionale Instandhaltungsteams der SBB Personenverkehr zuständig. Zudem wird im SCA das Zugpersonalgerät (ZPG II) initialisiert und gewartet.

Mit LISA (Logistik, Instandhaltung, Störungs-Analyse) haben die Servicemitarbeiter nun ein mobiles Werkzeug zur Hand, das sie bei der Durchführung ihrer Arbeiten unterstützt. Dank der intelligenten Knowledge-Datenbank erkennt das System automatisch den Fehler eines online angeschlossenen Billettautomaten. Die Fehlermeldung wird dem zuständigen Servicetechniker über die Einsatzplanung auf sein mobiles Endgerät weitergeleitet. Zusätzlich erhält er detaillierte Instruktionen zur Fehlerbehebung. Ausserdem kann sich der Anwender wichtige Informationen zum Automaten oder Entwerter (z.B. MAC-Adresse, Softwareversion, Sprache) anzeigen lassen, einen Baugruppentausch vornehmen und seine Arbeitszeiten zurückmelden. Den aktuellen Bestand seiner Ersatzmaterialien im Servicefahrzeug kann er ebenso online abrufen wie auch die von den Technikern als „Patientenakte“ bezeichnete Störung-

historie des jeweiligen Billettautomaten oder Entwerter. Bei Entnahme von Ersatzteilen aus dem Fahrzeug wird von LISA automatisch entsprechender Nachschub geordert. Für defekte Komponenten werden automatisch Reparaturaufträge im SAP ERP angelegt.

Das Besondere an LISA: Die mobile Lösung ist eine Online/Offline-Instandhaltungsapplikation. So können die Techniker auch ohne ständige Onlineverbindung Daten erfassen und diese später mit dem SAP ERP-System synchronisieren.

Für die Disposition der insgesamt 130 Techniker steht zudem die mobile javabasierte Einsatzplanung zur Verfügung, die mit dem SAP-System bidirektional interagiert. Mit diesem Tool haben die Disponenten den aktuellen Status ihrer Aufträge und Techniker immer im Blick. So können sie ihre Mitarbeiter situationsgerecht mit Aufträgen wie z. B. präventiven Wartungsarbeiten versorgen.

Die mobile Lösung basiert auf Java-Technologie, die auf den Mobilgeräten (derzeit Laptops) installiert wird. Diese ▶



DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK:

Ralf Werlen, Projektleiter SBB:

„Orianda war für die Umsetzung dieses Projekts der ideale Partner für die SBB: von der Anforderungsaufnahme und Prozessdokumentation über die Konzeption und Implementierung sowie der Durchführung der notwendigen Benutzerschulungen – alles aus einer Hand. Dieser Aspekt gepaart mit der Professionalität sowie des Engagements der Projektmitarbeiter der Orianda hat es ermöglicht, dass dieses komplexe, umfangreiche Projekt innerhalb der vorgegebenen Rahmenbedingungen von Termin, Budget und Qualität umgesetzt werden konnte.“

Eckdaten aus dem Projekt LISA:

- 1.600 Billettautomaten, 2.700 Entwerter, 9.000 Schliessfachanlagen, 2.700 ZPG II
- Schulung von ca. 130 Servicemitarbeiter/-innen
- Knowledge-Datenbank mit ca. 3.500 Datensätzen (Fehlercodes und dazugehörige Massnahmen)
- Projektlaufzeit: Oktober 2008 bis Mai 2010

- kommunizieren über WES (Web Entry Server) mit dem Serverteil (ebenfalls Java) auf Websphere. Die Kommunikation vom WAS (Web Application Server) zum SAP ERP 6.0 läuft über den JavaConnector.

Durch LISA können Lagerbestände gesenkt, Durchlaufzeiten von defekten Baugruppen verkürzt und die Kapazitäten der Servicetechniker effizienter eingesetzt werden. Neben einer durchgängigen Lifecycle-Betrachtung der Billettautomaten, Entwerter, Schliessfachanlagen und Zugpersonalgeräte – von der Installation bis zur Demontage – werden wertvolle Informationen zur Optimierung der Lifecycle Costs gewonnen. Schwachstellenanalysen der Baugruppen oder Verfügbarkeitsreportings sind ebenfalls möglich und geben transparente Informationen zur managementgerechten Planung und Steuerung.

Wie geht es weiter: In einer Realisierungsphase 2 werden umfangreiche BI-Reports entwickelt, die Leitung und Management mit aussagekräftigen Kennzahlen versorgen. Des Weiteren werden Umsysteme über zusätzliche Schnittstellen an LISA angebunden. Auf Basis der Erfahrungswerte aus den ersten Monaten werden Erweiterungen an der mobilen Lösung und den Prozessen realisiert.



Gerne informiert Sie:

Bernd Frey
Consultant Manager

bernd.frey@orianda.com